

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2017-2018 г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП**

9-11 КЛАССЫ

I. Аудирование

Hörverstehen

(Время выполнения – 20 мин., макс. балл – 15)

Ein großer Titel für einen großen Trainer

Hören Sie einen Text über den Trainer der deutschen Nationalmannschaft. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, steht nicht im Text – C

1. Joachim Löw hat selbst nie Fußball gespielt.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text
2. Nach WM 2006 in Deutschland war Löw Bundestrainer der Nationalmannschaft.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text
3. Joachim Löw bevorzugt alte erfahrene Spieler in der Nationalmannschaft.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text
4. An der deutschen Nationalmannschaft wurde kritisiert, dass der neue Spielstil nicht typisch für Deutschland ist.
A. Richtig B Falsch C steht nicht im Text
5. Als Bundestrainer gewann Löw die meisten Spiele.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text
6. Im Halbfinale der WM 2010 hat die deutsche Nationalmannschaft gegen Italien gespielt.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text
7. 2014 sind die deutschen Fußballspieler Weltmeister geworden.
A Richtig B Falsch C steht nicht im Text

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Hörtextes entspricht!

8. Zehn Jahre musste Joachim Löw warten,
A. bis er Bundestrainer wurde.
B. bis die deutsche Nationalmannschaft ihr schönstes Spiel zeigte.

- C. bis die deutsche Nationalmannschaft in der Weltmeisterschaft siegte.
D. bis er nach Rio de Janeiro kam.
9. Joachim Löw spielte professionell Fußball,
A. aber nahm an keinen wichtigen Spielen teil.
B. aber spielte niemals in der Nationalmannschaft.
C. und holte damals den WM-Pokal.
D. und feierte oft internationale Erfolge.
10. In dem Jahrzehnt vor 2014 hatten die deutschen Fußballspieler keinen großen Titel erreicht,
A. deshalb zweifelte man an dem Erfolg in Rio de Janeiro.
B. deshalb braucht man einen neuen Trainer.
C. weil die Mannschaft nicht motiviert war.
D. denn die Mannschaft nicht die besten Spieler hatte.
11. Deutschland hat lange keinen Titel geholt,
A. aber man wartete auch nicht darauf.
B. auch wenn die Nationalmannschaft guten Fußball gespielt hat.
C. worauf Joachim Löw stolz war.
D. weil die Spieler sehr jung waren.
12. Bei der Europameisterschaft 2008 gewann Deutschland nicht,
A. weil die Mannschaft das Halbfinale nicht erreicht hatte.
B. weil die Nationalelf keinen schönen Fußball spielte.
C. denn die Spieler waren nicht kämpferisch.
D. da im Halbfinale Spanien gesiegt hatte.
13. Weil der Mannschaft lange Zeit der große Erfolg fehlte,
A. wuchs Kritik an der deutschen Nationalelf.
B. holte Löw kämpferische Spieler.
C. zweifelte man an dem Sieg in der WM 2014 nicht.
D. wartete Löw auf den Sieg nicht.
14. Man kritisierte,
A. dass Joachim Löw zu viel redete.
B. dass der Bundestrainer die Spieler nicht motivierte.
C. dass Löw als Trainer kein Konzept hatte.
D. dass die Mannschaft bei den wichtigsten Spielen schlecht war.

15. Den Kritikern gefiel nicht,
- A. dass die Mannschaft keine kampfstarken Spieler hatte.
 - B. dass die Mannschaft nicht leidenschaftlich spielte.
 - C. dass der Bundestrainer an der Erziehung seiner Spieler nicht teilnimmt.
 - D. dass die Mannschaft oft keinen schönen Fußball spielt.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.**

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

II. ЧТЕНИЕ LESEVERSTEHEN
(Время выполнения – 40 мин, макс. балл – 20).

1. Teil

Lesen Sie den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

HÖRSPIEL MIT MUSIK

Ein neues Schulprojekt am Rolland-Gymnasium in Dresden

Das Diktiergerät klickt. Ernst klingt die Stimme der Polizistin. „Der Dieb muss direkt über den ersten Stock eingestiegen sein. Bisher gibt es aber keine weiteren Hinweise.“ Hinter dem Mikrofon sitzt aber keine Polizistin, sondern die Schülerin Maria Glätzer. Maria ist Teilnehmerin an einem Projekt, das Hörspiele im Rahmen des Musikunterrichts gestaltet.

Die Jugendlichen des Hörspielkurses der elften Klasse des Rolland-Gymnasiums in Dresden waren von Anfang an begeistert von der Idee ein eigenes Hörspiel zu produzieren. Benjamin Wache, der im Hörspiel die Hauptrolle spricht, erinnert sich noch genau: „Unser erster Eindruck bei der Vorstellung des Projekts war „Cool!“, denn wer schreibt schon gerne Klausuren, wenn er dafür auch was anderes machen kann.“ Trotzdem sieht das Projekt vor, wie im regulären Musikunterricht auch Noten zu vergeben. Dabei wird nach Kreativität, Fleiß und Teamarbeit bewertet,

Die Klasse wurde für das Hörspiel in vier Gruppen eingeteilt: eine Sprechergruppe, eine Komponistengruppe, eine Gruppe, die für Geräusche zuständig ist, und eine, die sich um die Gestaltung des CD-Covers und die Präsentation kümmert. So gibt es wirklich für jeden etwas zu tun und jeder bringt sich auf seine Weise ein.

Für die Sprecherinnen und Sprecher gibt es Stimmtraining, so muss Maria üben, wie eine Polizistin zu sprechen. Die Komponistengruppe wiederum sitzt mit der Profikomponistin Esther Schwarzrock am Klavier und arbeitet an der passenden Musik zu den verschiedenen Szenen am Hörspiel. Die Geräuschergruppe zieht mit dem Mikrophon und Aufnahmegerät hinaus aus der Schule, um die dazu passenden Umweltklänge einzufangen. „Jetzt wissen wir auch, wie und womit man Geräusche und Töne nachmachen kann“, freuen sich die Schüler. „Zum Beispiel klingt zertretenes Mehl wie langsame Schritte im Schnee oder das langsame Öffnen des Reißverschlusses an der Jacke wie das Öffnen eines Zeltes – wir haben Verschiedenes ausprobiert.“ „Da lernt man auch, dass bei einer Aufnahme im Winter kein Vogelgesang zu hören sein darf,“ erinnert sich Philip lachend und erzählt, wie sie die Aufnahme noch einmal von vorn beginnen mussten. Bei den Tonaufnahmen im Studio hilft der Studiotechner Martin Dehnke den Jugendlichen. „Er gibt viele Tipps, sagt, was geht und was wir lassen sollten, welche Aussprache gut und welche Effekte möglich sind. Und er hat heute zum Schluss sogar selbst bei einem Stück mitgesungen,“ erzählt Benjamin begeistert.

Die Schüler sind so mit ihrem Projekt verwachsen, dass sie teilweise von abends um sechs bis nachts um halb drei im sitzen und mit Martin herumexperimentieren.

„Das Projekt ist zwar irrsinnig anstrengend und zeitaufwendig, aber es lohnt sich. Weil man viel mehr gelernt hat als im normalen Musikunterricht,“ meint Benjamin. Und auch sein Freund Philip ist sich sicher: „Das ist nun mal einfach viel besser, als wenn du ewig lernen oder irgendwelche Liedchen singen musst.“

1. In dem neuen Schulprojekt machen Jugendliche selbst ein Hörspiel.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
2. Maria Glätzer möchte später Polizistin werden.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
3. Zuerst fanden die Schüler des Rollands-Gymnasiums ihre Beschäftigung mit dem Hörspiel langweilig.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
4. Für ihre Teilnahme im Projekt bekommen die Schüler Noten.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
5. Benjamin Wache gibt im Rolland-Gymnasium Musikunterricht
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
6. Der Schulleiter hat die Klasse für das Projekt in Gruppen geteilt.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

7. Die Schüler trainieren ihre Aussprache.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
8. Die Gruppe von Frau Schwarzrock macht die Musik für das Hörspiel.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
9. Die Teilnehmer des Projekts lernen wie Vögel singen.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
10. Der Studientechniker Martin Dehnke gibt den Jugendlichen Ratschläge.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
11. Benjamin und Philip möchten im Musikunterricht lieber singen lernen.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
12. Jede Schülerin und jeder Schüler der elften Klasse des Rollands-Gymnasiums hat eine bestimmte Aufgabe beim Hörspielprojekt.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2. Teil

Finden sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

NACH NUR EINER STUNDE HATTEN DIE SCHÜLER DIE ERSTE UNIFORM VERDIENT

- (0) Neun Kinder der Ferienbetreuung an der Gorch-Fock-Schule verkauften gestern zusammen mit den Erzieherinnen Kirsten Bülowius, Stefanie Bober, Ingrid Thomas und Julia Richter ...
- (13) Das Geld wird dem Tansania-Projekt von Dr. Wolfgang Miertsch und seiner Frau Ingrid gespendet. „Wir wollen in den Ferien mit den Kindern etwas Gutes tun“, erklärte Kirsten Bülowius, ...
- (14) Mit Familie Miertsch hätten sie einen direkten Ansprechpartner vor Ort ...

- (15) Damit Kinder in Kiboscha zur Schule gehen können, brauchen sie eine Schuluniform ...
- (16) Da viele Eltern dieses Geld nicht aufbringen können, ...
- (17) Bei Familien mit mehreren Kindern gehen oft nur die Jungen zur Schule. Nach drei Jahren ist auch damit meistens wieder Schluss, ...
- (18) Das sagte Ingrid Miertsch, ...
- (19) Die Kinder waren sehr interessiert. Für viele von ihnen sei diese Thematik neu gewesen, ...
- (20) Das haben die Kinder dann auch gleich am nächsten Tag in die Tat umgesetzt: ...

Fortsetzungen:

- A) auf dem Wochenmarkt in Wilhelmthal selbst gemachte Kerzen, Windlichter und Karten.
- B) und sie kostet 25 Euro.
- C) weil die Kinder aus ihren Uniformen herauswachsen und sich die Eltern keine neue leisten können.
- D) Erzieherin an der Willers-Jenssen-Schule.
- E) weshalb Miertsch dafür ist, auch andere Kinder früh mit den sozialen Ungleichheiten auf der Welt zu konfrontieren und sie zum Helfen zu motivieren.
- F) Pünktlich um 9.30 standen sie auf der Verkaufsstelle, bald wurden die ersten Dinge verkauft.
- G) die die Schüler im Voraus über Schwierigkeiten in Tansania aufklärte, ihnen Fotos zeigte und ihre Fragen beantwortete.
- H) ist Schulbildung nur für wenige Jugendliche möglich.
- I) und auch das Thema Schule sei für die sechs bis zehn Jahre alten Kinder nah.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

III. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ

(Время выполнения – 40 мин., макс. балл – 20)

Teil.1.

Lesen sie den Text. Kreuzen Sie für jede Lücke (0-10) das richtige Wort (A, B, C) an!

Von: Boris
Gesendet: 25.10, 14:32 Uhr
An: Pat
Betreff: Neue E-Mail

Hallo Pat,

ab sofort habe ich eine (0) E-Mail-Adresse: Boris3000@xmg.net.

Die habe ich bei www.xmg.net gratis (1). Das war ganz einfach. Vielen Dank für (2) Tipp!

Ach ja, mein Bruder ist total sauer auf (3). Am Wochenende fand ich (4) Internet ein Computerspiel, leider hatte es ein Virus: der Computer stürzte ab und nichts ging mehr. Das ist ärgerlich, vor allem, (5) meine MP3-Dateien weg sind. Mein Bruder (6) die ganze Nacht gebraucht, um den Computer wieder fit zu kriegen. Jetzt soll ich nichts mehr herunterladen, (7) ihn vorher zu fragen. Aber kein Problem, denn bei www.spiel.org gibt es (8) Spiele, die man nicht herunterladen muss.

(9)dir die Seite doch auch mal an und schreib mir, (10) du davon hältst. Bis dann!

Boris

0	1	2	3	4	5
A neue	A eingerichtet	A dein	A mein	A am	A damit
B neuen	B einrichten	B deinem	B mich	B im	B denn
C neues	C einrichtet	C deinen	C mir	C um	C weil
	6	7	8	9	10
	A hat	A außer	A viel	A Schau	A was
	B ist	B ohne	B viele	B Schauen	B welches
	C wird	C statt	C vieles	C Schaust	C wie

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A										

Teil 2.

Ergänzen Sie den folgenden Brief, indem du für jede Lücke (11-20) das passende Wort aus der Wortliste suchst und den entsprechenden Buchstaben (A – P) in die Kästchen einträgst (Beispiel 0). Nicht alle Wörter passen.

Au-Pair-Mädchen gesucht
Junges Ehepaar, zwei Kinder (6 und 8 Jahre),
in Frankfurt, sucht zum 1. Juli
Au-Pair-Mädchen und Hilfe für den Haushalt.
Eigenes Zimmer, gute Bezahlung, Freizeit

Sehr (0) Damen und Herren,

ich habe Ihre Anzeige in der FAZ vom 7./ 8. Mai gelesen. Die Arbeit interessiert mich und (11) würde ich gerne mehr darüber wissen.

Ich bin 16 Jahre alt und in der letzten Klasse der Sekundarschule in Brig / Schweiz. Da das Schuljahr (12) Juni endet, könnte ich am 1. Juli in Frankfurt sein. Meine Eltern sind damit einverstanden. Zu Hause habe ich (13) zu tun. Ich muss meiner Mutter in der Küche helfen, einkaufen, die Wohnung sauber machen usw. Ich habe auch zwei jüngere Geschwister von 10 und 12 Jahren, (14) ich bei den Hausaufgaben helfen muss.

Ich (15) gern ein Jahr in Frankfurt bleiben, bis ich mit der Lehre in einer Bank in Birg beginne. (16) der Zeit in Frankfurt würde ich gern mein Englisch verbessern und abends an einem Englischkurs teilnehmen. Bitte schreiben Sie mir, (17) ich für einen solchen Kurs frei bekommen kann. Ich hätte auch gern gewusst, wie mein Tagesplan aussieht und (18) ich machen muss. Wie viel Taschengeld bekomme ich?

Ich schicke Ihnen mit diesem Brief ein Foto von mir, (19) Sie wissen, wie ich aussehe. Natürlich kann ich auch nach Frankfurt kommen, (20) mich vorzustellen.

Ich würde mich freuen, wenn ich von Ihnen eine Antwort bekomme.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Berset

Wortliste:

A damit	E die	I ob	M während
B denen	F ganz	J oder	N was
C denn	G im	K um	O würde
D deshalb	H muss	L viel	P geehrte

0	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
P										

IV. ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ

Landeskunde

(Время выполнения – 30 мин., макс. балл – 20)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. **Wie viele Thesen schlug Martin Luther an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg?**
A. 59 B. 95 C. 80
2. **Welche Spielzeugfigur von “Playmobil” verkauft sich besonders gut im Jahr 2017?**
A. Drachen B. Prinzessin C. Kirchenmann
3. **Wo wurde Martin Luther geboren?**
A. Eisenach B. Eisleben C. Augsburg
4. **In welcher Stadt studierte Martin Luther?**
A. Erfurt B. Wittenberg C. Halle
5. **Unter welchem Namen versteckte sich M. Luther auf der Wartburg bei Eisenach?**
A. Pastor Thomas B. Philipp Melancthon C. Junker Jörg
6. **Wer ließ Martin Luther zu seiner Sicherheit auf die Wartburg entführen?**
A. Kaiser Karl V. B. Kurfürst Ferdinand der Weise C. Kardinal Cajetan
7. **Wo sollte Martin Luther seine Thesen widerrufen (отречься)?**
A. auf dem Reichstag zu Woms B. in Rom C. auf der Wartburg
8. **Womit bekämpfte Martin Luther der Legende nach den Teufel, der ihn bei der Arbeit störte?**
A. mit der Feder B. mit dem Tintenfass C. mit der Faust
9. **Wen nennt man den Maler der Reformation?**
A. Lucas Cranach der Ältere B. Martin Bucher C. Johann Walter
10. **Was wurde zum Markenzeichen der Protestanten?**
A. Malen und Zeichnen B. Lesen und Schreiben C. Singen und Musik

11. **In welcher Schicht der Atmosphäre bildet Ozon die Ozonschicht?**
A. Stratosphäre B. Troposphäre C. Thermosphäre
12. **Wann wurde erstmals ein „Ozonloch“ in der Ozonschicht entdeckt?**
A. 1985 B. 1992 C. 1975
13. **Seit wann gibt es das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Deutschland?**
A. 1972 B. 1986 C. 1989
14. **Wer leitet das Umweltministerium in Deutschland?**
A. Joschka Fischer B. Barbara Schulz C. Barbara Hendricks
15. **Welche Aufgabe ist nicht das Ziel des BMUB?**
Das BMUB macht Umweltpolitik,
A. damit wir heute in einer gesunden Umwelt leben können.
B. damit unsere Kinder und Enkel auch noch in einer gesunden Umwelt leben können.
C. damit alle Menschen in Großstädten leben.
16. **Was stimmt nicht? Das BMUB sorgt besonders dafür, ...**
A. dass das Klima geschützt ist.
B. dass die Menschen immer weniger Autos kaufen.
C. dass alle Menschen mit Rohstoffen und Energie sparsam sind.
17. **Wann wurde die internationale Umweltorganisation Greenpeace gegründet?**
A. 1971 B. 1973 C. 1985
18. **In wie vielen Ländern der Welt gibt es Greenpeace-Büros?**
A. 45 B. 30 C. 54
19. **Das Wort „Ökologie“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet ...**
A. Lehre von Lebewesen
B. Lehre vom Wald
C. Lehre vom Haushalt
20. **Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) wurde erstmals im April 2001 von ... berufen.**
A. Angela Merkel B. Gerhard Schröder C. Helmut Kohl

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

V. ПИСЬМО

Schreiben

(Время выполнения – 40 мин., макс. балл – 20)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 40 Minuten Zeit.

Jakobs Eltern sind geschieden (разведены). Seine Mutter heiratet einen Inder, der auch einen Sohn hat. Mama hatte vorher noch einmal lange mit Jakob geredet. „Du musst das verstehen“, hatte sie gesagt. „Manu und ich lieben uns. Findest du es auch nicht schön, dass wir jetzt wieder eine Familie sind und du einen Vater und einen Bruder hast?“

„Manu ist nicht mein Vater! Mein Papa wohnt in Kanada“, hatte Jakob geantwortet. „Und Salman ist nicht mein Bruder, ich will keinen Bruder!“...

... Mittelteil ...

Die beiden Jungen traten erschrocken zurück. „Ist das wirklich dein Bruder?“, fragte einer der Jungen. „Ja“, sagte Jakob. „Er hat doch eine braune Haut“, sagte der andere. „Na und? Hast du etwas dagegen?“, fragte Jakob drohend und machte einen Schritt auf ihn zu. Er nahm Salman beim Arm und zog ihn mit sich weg. „Komm, Salman. Wir gehen nach Hause.“

Задание

1. Sie sollen in einer 4er –oder 5er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10 – 12 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.

2. Das Thema der Talkshow ist: „ Der Umweltschutz fängt bei uns selber an“.

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:

- Was versteht man unter Umwelt und Umweltschutz?
- Wer soll für die Umwelt sorgen: Der Staat? Die Industrie? Ökologische Organisationen? Jeder von uns?
- Was bedeutet „umweltbewusst wohnen und handeln“?
- Soll man die Kinder in der Familie und in der Schule umweltbewusst erziehen? Was soll man dafür machen?
- Wie kann jeder der Natur helfen?

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen:
Moderator/in, Ökoaktivist, Biologielehrer, Eltern, Schüler.

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators/der Moderatorin) auch durch andere ersetzen.

3. *Tipps für die Vorbereitung:*

- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

4. *Tipps für die Präsentation:*

- Sprechen Sie möglichst frei.
- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.

Задание

1. Sie sollen in einer 4er –oder 5er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10 – 12 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.

2. Das Thema der Talkshow ist: „ Der Umweltschutz fängt bei uns selber an“.

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:

- Was versteht man unter Umwelt und Umweltschutz?
- Wer soll für die Umwelt sorgen: Der Staat? Die Industrie? Ökologische Organisationen? Jeder von uns?
- Was bedeutet „umweltbewusst wohnen und handeln“?
- Soll man die Kinder in der Familie und in der Schule umweltbewusst erziehen? Was soll man dafür machen?
- Wie kann jeder der Natur helfen?

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen: Moderator/in, Ökoaktivist, Biologielehrer, Eltern, Schüler.

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators/der Moderatorin) auch durch andere ersetzen.

3. *Tipps für die Vorbereitung:*

- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

4. *Tipps für die Präsentation:*

- Sprechen Sie möglichst frei.
- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.